

**Suchen neben Google:**

- KVK: <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>
- Österr. Bibliothekenverbund:  
[http://meteor.bibvb.ac.at/F?func=file&file\\_name=start&local\\_base=acc01](http://meteor.bibvb.ac.at/F?func=file&file_name=start&local_base=acc01)
- OAIster Search: <http://quod.lib.umich.edu/cgi/b/bib/bib-idx?c=oaister;page=simple>

**Andere Formen des Betrugs neben Plagiaten:**

- "**Web Collusion**": Kooperatives Aufgaben-Lösen im Web, speziell über Web 2.0-Seiten (z.B. [schulervz.net](http://schulervz.net))
- **Ghostwriting**: Ältere machen Aufgaben für jüngere (kein neues Phänomen)

Webseiten:**1) Schul-Schummelseiten:**

Hinweis: Das sind freilich alles Web (2.0)-Geschäftsmodelle. Schüler erhalten etwa ein paar Cent für das Hochladen ihrer Arbeit, diese müssen sie dann auf der Website ausgeben (SMSen, pokern...).

- <http://www.paukerschreck.de/> (wirbt mit 8.000 Arbeiten)

Aus "Information für Lehrer":

"Ein Beispiel: Der Schüler Klaus muss ein Referat über die Weimarer Republik halten. Normalerweise stünde ein Gang in die Bücherei an, um unzählige Bücher mit nach Hause zu schleppen. Benutzt Klaus jedoch Paukerschreck, bekommt er unzählige Arbeiten zur Unterrichtseinheit Weimarer Republik angezeigt und kann sich innerhalb kürzester Zeit ein Bild davon machen, welche Inhalte er in seiner Arbeit zu behandeln hat. Zugleich wird Klaus die Quellenangaben schätzen, die in den Paukerschreck-Materialien enthalten sind. So wird er auf Webseiten aufmerksam, auf Sonderausgaben politischer Magazine, auf Fachbücher, die er nie gesichtet hätte, hätte er nicht Paukerschreck benutzt."

- <http://www.young.de/schule/> (wirbt mit mehr als 10.000 Arbeiten, derselbe Betreiber wie von paukerschreck: flewid media)
- <http://www.e-hausaufgaben.de/>
- <http://www.hausaufgaben.net/> (mehr als 8.000)
- <http://www.schoolunity.de/> (viele Downloads gratis, derzeit ca. 7.000 Arbeiten)
- <http://www.hausaufgaben4u.de/> (Hausaufgabenforum: Frage/Antwort)
- <http://www.pausenhof.de/schule.php>
- <http://www.schultreff.de/> (1.000 Referate)

**Automatisierung der Textproduktion: Citavi**

- <http://www.citavi.de/> -> Funktionen -> Picker (ähnlich wie "Google Notizbuch" -> mittlerweile aber wieder eingestellt)

**2) Softwarelösungen:**

- <http://www.docoloc.de/>  
(kostet eine Uni ca. 10.000 Euro jährlich, Lizenz für 25 Nutzer bei ca. 250 Euro)

- <http://turnitin.com/>

(auch GradeMark: auch hier beginnende Automatisierung, macht aber noch nicht mehr als Word/Änderungen und Kommentare:

[http://turnitin.com/static/pdf/datasheet\\_grademark.pdf](http://turnitin.com/static/pdf/datasheet_grademark.pdf))

### 3) **Initiativen:**

#### **Schule:**

<http://www.copy-stop.ch/de/> (auch mit docoloc)

#### **Plagiatskontrolle in der Wissenschaft:**

- DFG: [http://www1.uni-hamburg.de/dfg\\_ombud/](http://www1.uni-hamburg.de/dfg_ombud/) (Allerdings z. B. nur 18 Plagiatsanschuldigungen in sechs Jahren behandelt)
- OeAWI: <http://www.oeawi.at/> (neu, seit einigen Wochen)
- Veröffentlichung im Netz: Z. B. "Deja Vu Browsing" Datenbank  
<http://spore.swmed.edu/dejavu/duplicate/> (Fast 80.000 [!] Plagiats- und Textähnlichkeitsfälle in der Naturwissenschaft, aber noch nicht alle verifiziert, inkl. Verdachtsfälle)

#### **Aktuelle Forschungsprojekte:**

- Open Access Plagiarism Search: <http://www.ibr.cs.tu-bs.de/projects/oaps/>  
(unter Mitarbeit des docoloc-Betreibers)
- Fair Use: <http://www.uni-bielefeld.de/soz/fairuse/>  
(Von Sebastian Sattler, Studie "Plagiate in Hausarbeiten" über Plagiatsbereitschaft)

### 4) **Der größere Kontext – Kulturkampf ums Copyright:**

- Heidelberger Appell: <http://www.textkritik.de/urheberrecht/index.htm>
- Hamburger Erklärung:  
[http://www.axelspringer.de/downloads/153453/Hamburger\\_Erklaerung.pdf](http://www.axelspringer.de/downloads/153453/Hamburger_Erklaerung.pdf)
- Plattform Geistiges Eigentum: <http://www.geistigeseigentum.com/>
- Piratenpartei: <http://www.piratenpartei.de/> (siehe auch Artikel in Carta:  
<http://carta.info/10497/die-piraten-aufstand-der-technischen-intelligenz/>)